



# klag: Zuschuss der Stadt bis 2018 sicher

## Neues Programm / Weiterhin Abo-Angebote

Von unserem Redakteur  
Thomas Dorschdeid

**Gaggenau.** Die gute Nachricht für alle Kleinkunstfreunde in der Region: Der städtische Zuschuss für den (privaten) Betrieb der Gaggenauer Kleinkunstbühne klag ist bis einschließlich 2018 gesichert. Dies gaben Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle und Jens Dietrich, Betreiber der klag-Bühne und des Rantastic in Haueneberstein,

gestern bei der Vorstellung des neuen klag-Programms bekannt. Die weit über Gaggenau hinaus bekannte Bühne besteht 25 Jahre und geht damit in ihre Jubiläumsaison. Bei der Privatisierung der klag-Bühne 2011 war ein städtischer Zuschuss an den Betreiber vereinbart worden.

Von Ende September bis Januar wartet im neuen Programm ein „Kulturauslauf“ aus 37 Veranstaltungen im Mix aus Musik, Kabarett, Comedy und kulinarischer Krimislesung auf die Besucher. Das städtische Kulturamt trägt hierzu 13 eigene Veranstaltungen bei. Haendle: „Gaggenaus kulturelles Gewicht wird mit diesem Angebot weit über die Region hinaus nachhaltig gestärkt.“ Versprochen wird eine spannende Mischung aus Stars, vielversprechenden Newcomern, Lokalmatadoren und Geheimtipps. Jens Dietrich betonte: „Es ist mir



Das ERFOLGSDUO „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ kommt erneut ins klag.

Die „Essensquote“ im klag liegt bei stolzen 90 Prozent

ein großes Anliegen, den Kulturstatus der klag-Bühne zu bewahren.“ Veranstaltungsbeginn: Montag bis Samstag um 20 Uhr Einlass jeweils ab 18 Uhr. Sonntags beginnen die Veranstaltungen um 19 Uhr. Einlass ist schon ab 17.30 Uhr.

Die „Essensquote“ beträgt im übrigen 90 Prozent, das heißt neu von zehn Besuchern nehmen das Speisenangebot im klag wahr und tragen so zur Wirtschaftlichkeit der Einrichtung bei. A propos Küche im klag: Dietrich gab bekannt, dass nach dem Abschied von Küchenchef Klaus Lippold nun Detlef Wiesenack und Jochen Müller an der Spitze stehen. Für den Betrieb von klag und Rantastic zusammen stehen Jens Dietrich in der Summe 53 Mitarbeiter zur Verfügung.

Weiterhin gibt es die Abo-Angebote: Die Kulturauslauf-Abo-Paket mit fünf Terminen (65 Euro, ermäßigt 35 Euro, Reservierung unter Telefon (0 72 25) 96 25 13 oder auch online unter [www.klag-kleinkunst.de](http://www.klag-kleinkunst.de); die Schüler-Abo-Pakete gibt es für 20 Euro nur im Kulturamt unter Vorlage des Schülerausweises. Neu ist das „Kabarett-Herbst-Special“ mit den Spitzkabarettisten Matthias Deutschmann, Thomas Freitag und HG Butzko zum Sonderpreis von 40 Euro (in begrenzter Stückzahl im Kulturamt erhältlich). Wie überhaupt Kabarett im neuen Programm stark vertreten ist.

In der Jahnhalle führt Gernot Hassknecht, Deichlands Kult-Choleriker aus der ZDF „heute-show“, in das „Hassknecht-Prinzip“ ein (11. Oktober). Sprachgewaltig-rasantes Politikabarett hat Altmeyer Arnulf Rating auch in seinem elften Soloprogramm auf Lager (26. Oktober), mit hinterfotzigem Wortkabarett bürstet Alfred Mittermeier die Verhältnisse gegen den Strich (26. November). Kabarettistin Anny Hartmann bietet ihren männlichen Kollegen anhand einer gesellschaftskritischen Jahresbilanz mit Humor Unterhaltungswert und Aha-Effekt Paroli (12. Dezember). Gefolgt von Django Astil, der im „Rückspiegel 2014“



MUSIKKABARETTISTISCH UNTERWEGS sind die vier „Schönen Mannheims“, die mit ihrem Programm „Ungebremst“ am 2. Oktober in der Gaggenauer Kleinkunstbühne erwartet werden.

Fotos (2): pr

in seiner messerscharfen Analyse die türkisch-bayerische Satire-Lesart besteuert (8. Januar).

Musikkabarettistisch „Ungebremst“ sind die vier „Schönen Mannheims“ unterwegs (2. Oktober). Gleich mehrfach schlägt diesmal auch die Franken-Fraktion zu: Vom YouTube-Phänomen zum phänomenalen Live-Act avancierte der Nürnberger Comedian Roman Sörgel alias Bembers mit

Heavy Metal Comedy sprich krachenden Mundart-Rock'n'Roll (8. Oktober). Der versierter Gitarrist und Komiker El Mago Massin heimste für seine wahnwitzigen Lieder und anarcho-komischen Geschichten bereits zahlreiche Preise ein (8. November).

In einem verstörenden Wechselbad der Gefühle erfinden der Deutsche Kleinkunstpreisträger und künftige Spuren Sicherungsschef im neuen Franken-Tatort, Matthias Egersdörfer, und seine beiden „Mitsstreiter“ den schwarzen Humor neu (27. November).

Literatur-kulinärischen Premieren im Herbst-Kulturauslauf verspricht die Lesung mit dem schottischen Diogenes-Starautor Martin Walker, der seinen neuesten Bruno-Krimi vorstellt – in Zusammenhang mit einem brandneuen

### Zitate

„Gernot Hassknecht, bekannt aus der heute-show im ZDF, ist dort der Choleriker schlechthin – als Mensch ist er gerade das Gegenteil“  
Jens Dietrich, Betreiber der Rantastic- und klag-Bühne, über den Kultstar

„Es ist Kleinkunstprogramm auf Großstadtniveau“  
Die Gaggenauer Kulturatmeisterin Heidrun Haendle über das neue klag-Programm

Auschwitz-Überlebende Esther Bejara- und die Kölner Hip-Hop-Gruppe Microphone Mafia generationenübergrei- fend Musik für ein friedliches Mit- einander unterschiedlicher Religionen. Zauberhafte Popmusik aus Südtirol erwartet das Publikum mit den drei zauberhaften Ladinerinnen von Ganes (28. November).

Mit den vier Musi- kern von Broken Heart nebst Gästen und ihrer Acoustic-Hommage an Willy DeVille (14. November), dem „Trommelfieber“ von Peter Götzmann & Friends & Kids (15. November) sowie der Christgenau Party (23. Dezember) sind auch die lokalen Größen hervorragend vertreten.

Das neue klag-Programmheft im vertrauten Format wie auch der handliche Flyer liegen ab sofort an vielen Stellen in Gaggenau und Umgebung aus, unter anderem im Rathaus, Banken und Gaststätten. Literatur-kulinärischen Premieren im Herbst-Kulturauslauf verspricht die Lesung mit dem schottischen Diogenes-Starautor Martin Walker, der seinen neuesten Bruno-Krimi vorstellt – in Zusammenhang mit einem brandneuen

Kochbuch mit Rezepten aus dem französischen Périgord (16. Oktober).

Unterschiedlichste Comedy-Spielarten und erfrischende Genrebekämpfungen bilden Sahnehäubchen auf dem neuen Programm. In „Sekt und the City“ Teil 1“ durchleben vier Frauen mit Mumm Käse rund um das Frausein (23. Oktober). Nico Semrodt, der wohl traumtigste Jungkomiker der Welt, kommt ebenso wieder nach Gaggenau wie das Erfolgs-Duo „Das

Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ mit dem aktuellen Programm „Paradiesseits“, einer einzigartigen Spielart aus Kabarett, Musik und sinnlichem Streitspiel jenseits aller Genregrenzen (6. Dezember). Auch der Schmähstadt aus Österreich ist wieder zu Gast.